

HISTORISCHER PFAD STETTEN

S15 Bärenhofstraße 8, Fachwerkhaus Hans Groß

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein gestelztes Einhaus aus dem Jahr 1585 (Dendrodatierung). Im 18. Jahrhundert wurde das Gebäude in zwei unterschiedlich große Wohnhälften geteilt (Nr. 7 ist kleiner) – ein typisches Zeugnis der Realteilung. Im Urbrouillon von 1817 zeigt das Gebäude im Bereich von Nr. 7 einen Rücksprung der westlichen Traufwand, der auf einem Lageplan von 1887 nicht mehr vorhanden ist. Es handelt sich in Anbetracht des ursprünglich kleinen Wirtschaftsteils und der vergleichsweise prächtigen Stube sowie der ursprünglich ungeteilten nördlichen Querzone des Erdgeschosses um ein ehemaliges dörfliches Handwerkerhaus mit Nebenerwerbslandwirtschaft. Die Außenwände des Erdgeschosses sind in Quadermauerwerk ausgeführt. Das Gebäude ist, mit Ausnahme des im späten 19. Jahrhundert abgegangenen Wirtschaftsteils, bis heute erhalten geblieben. Der Ausbau (Fenster, Türen und Treppen) stammt mit wenigen Ausnahmen aus dem späten 19. Jahrhundert.

Das Erdgeschoss diente als Stall, das Obergeschoss als Wohnraum. Das Erdgeschoss besitzt zwei Zugänge (Stall und Wohnung) und kleine Fenster, im Eingangsbereich befindet sich ein Brunnenschacht. Innen weisen Dachwerk und die sichtbare Holzkonstruktion des Innentragwerkes auf die Erbauung des Gebäudes um 1585 hin. Eine historische Wohnstube im Obergeschoss mit originaler Holzbalkendecke ist noch erhalten.

Das Gebäude dokumentiert in exemplarischer Weise die dörfliche Handwerkerhausarchitektur – hier speziell des Einhaustyps – von 1585 in der Region, ist eines der letzten Beispiele eines Handwerkerhauses in Stetten und besitzt großen Seltenheitswert.

Nach Wilhelm Reimold (»Flurnamen...«) war der »Bärenhof« ein bereits abgegangener Ortsname, der dann im Primärkataster von 1827 als Wiese so benannt wurde. Im Mittelalter war es die Bezeichnung eines Hofes in Weidach, in dem der Zuchteber (=bêr) gehalten wurde.



Haus Bärenhofstraße 8, Aufnahme 1960



Eckstein des Zaunes mit Inschrift »HG (Hans Groß) 1769«



Altes Stallfenster neben dem Stalleingang mit Bleiverglasung



Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.

